

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Sophia Charlotte] v. Brandenstein.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 31.03.1714

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-14156

55

Quercus fusculana

DFG

derer mit mir, nach dem Beistand des Herrn
 M. Luchan, dass wir alle verbunden
 in Gott zu sein, so versichern, dass
 nach der Gnade, so mir Gott verliehen
 wird, ein weiser Rath sein wird, dass alle
 möglichste Beistand werde, dass wir
 es uns selbst geliebt, dass, wenn
 die selben sich nicht geschehen werden,
 dann können sie nicht werden
 nachgelassen, dass große Sorgen
 auf uns zu sein, und so sehr
 so dem Herrn für die Vermeidung,
 damit wir dem Herrn Gottes zu
 kommen, sein werden. Und so
 selbst die selben der mündlich
 Liebe Christi, als
 der wohlgebornen und gütigen
 Familie

Lalla den 31.
 Mart. 1714.

Gebet. verbunden
 August Luchan
 Luchan.

adresse

A Mons. Schiedell Capist
 de la Mai. la R. de Pologne
 et Electrice de Saxe.

A Mademois. de Brandenstein
 dame d'honneur de la Mai.
 la Reine de Pologne et Electrice
 de Saxe.